

PROTOKOLL
der 2. Gemeindeversammlung vom
Freitag, 11. Dezember 2015 um 20:00 – 21:00 Uhr
im Saale der Pfarrewirtschaft St. Ursen

Vorsitz: Herr Charles Wicky, Vize-Ammann

Protokoll: Jérôme Clerc, Gemeindegeschreiber

Vize-Ammann Charles Wicky begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung und entschuldigt Ammann Pierre-André Jungo, welcher infolge Krankheit nicht an der Gemeindeversammlung teilnehmen kann. Einen speziellen Willkommensgruss kann er dabei an folgende Personen richten:

- Alle die das erste Mal in St. Ursen einer Gemeindeversammlung beiwohnen
- Altammann Norbert Würms
- Die anwesenden Mitglieder der Finanzkommission (Sprecherin an der heutigen Versammlung ist Elisabeth Aebischer)
- Den Vertreter des Pfarreirates
- Den Pressevertreter der Freiburger Nachrichten, Louis Riedo
- Den ehemaligen Gemeindegeschreiber, Bruno Tinguely

Publikation:

Die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung erfolgte innerhalb der gegebenen Fristen und gemäss den gesetzlichen Bestimmungen wie folgt:

- Amtsblatt Nr. 47 vom 20. November 2015
- Mitteilungsblatt Dezember 2015
- Gemeindeanschlagkasten
- Agenda der FN vom Freitag, 11. Dezember 2015

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. April 2015
(Protokoll wird nicht verlesen, es kann im Gemeindebüro eingesehen werden!)
2. Voranschlag 2016
 - Laufender Voranschlag
 - Investitionsvoranschlag
3. Bericht der Finanzkommission
4. Finanzplan 2017 – 2021
 - Information

Freitag, 11. Dezember 2015

5. Festlegung der Anzahl Mitglieder des Gemeinderates ab Legislaturbeginn 2016
6. Verschiedenes
 - Ehrungen Jungbürger und Sportler

Gegen die Einberufung der Versammlung sowie die Aufstellung der Traktandenliste wird auf die Frage des Vize-Ammanns an die Versammlung kein Einwand erhoben und keine Bemerkungen angebracht. Er erklärt somit die heutige Versammlung als eröffnet. Die Geschäfte werden demnach gemäss der vorgesehenen Tagesordnung abgewickelt.

Ernennung der Stimmzähler:

Als Stimmzähler an der heutigen Versammlung werden folgende Personen ernannt:

- Josef Kölbener
- Pascal Chambettaz
- Guido Meyer

Anwesende Stimmfähige: **45**

(Als Gäste ohne Stimmrecht: Jérôme Clerc, Gemeindeschreiber und Pressevertreter der Freiburger Nachrichten, Louis Riedo)

Traktandum 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10.04.2015

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 10. April 2015 wird nicht verlesen, dieses konnte bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Ausserdem war es auf der Internetseite aufgeschaltet sowie ein Beschlussauszug im Mitteilungsblatt Dezember 2015 auf den Seiten 24 und 25 abgedruckt.

Das Protokoll wurde vom Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 21. April 2015 zuhanden der heutigen Gemeindeversammlung genehmigt.

Abstimmung:

Das Protokoll wird mit **45 : 0 Stimmen** mit bestem Dank an den Verfasser, Jérôme Clerc, einstimmig genehmigt.

5 9.200 Vermögens- und Schuldenverwaltung Traktandum 2: Voranschlag 2016

Laufender Voranschlag

Finanzchef Charles Wicky erläutert den Anwesenden den laufenden Voranschlag und stellt diesbezüglich fest, dass infolge der vorsichtigen Budgetierungen das Resultat einen kleinen Mehrertrag in der Höhe von CHF 2'070.– resp. ein Plus von 0.06 %. Die im gesamten Voranschlag 2016 enthaltenen Ausgaben und unter Berücksichtigung der Rückvergütungen für den Ressourcen- & Bedarfsausgleich (CHF 270'000.– resp. CHF 38'000.–)

ergibt der Voranschlag im Gesamttotal insgesamt Mehrausgaben von rund CHF 113'010.– gegenüber dem Voranschlag 2015. Anhand von Folien werden folgende erklärende Punkte aufgezeigt:

- Der Steuerfuss ist unverändert mit 80.6 %
- Steuereinnahmen EK: Erhöhung 4.00 %
- Steuereinnahmen VM: Erhöhung 4.00 %
- Vorgeschriebene Schuldentilgungen nach Tabelle Amt für Gemeinden

Die Steuererträge auf Einkommen und Vermögen basieren auf dem unveränderten Satz von 80.6 %. Gegenüber der Steuerstatistik 2013 wurde für das Jahr 2016 unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage auf das Einkommen 4.00 % aufgerechnet (Angaben Kanton = + 7.3 %). Beim Vermögen wurde ebenfalls eine Erhöhung von 4.00 % berücksichtigt (Einschätzung Kanton = eine Erhöhung von 7.8 %).

Gemeindekassier Jérôme Clerc stellt der Versammlung anschliessend die Detailzahlen des Voranschlages vor und weist auf verschiedene Abweichungen hin.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 4'510'650.– und Ausgaben von CHF 4'508'580.– mit einem **Nettoertrag von CHF 2'070.–**.

Investitionsvoranschlag:

Die im Investitionsvoranschlag vorgesehenen Ausgaben stellen eine Absichtserklärung dar und bedürfen eines separaten Beschlusses an einer Gemeindeversammlung, soweit diese nicht von einem Gemeindeverband beschlossen werden. In der Rubrik "Anbau Heim St. Martin" ist für das Jahr 2016 ein Betrag von CHF 172'000.– vorgesehen. Hierbei handelt es sich um den Anteil der Direktzahlung für die Gemeinde St. Ursen. Dieser Betrag ergibt sich aus dem Urnengang vom 28. September 2014 und muss daher von der Gemeindeversammlung nicht mehr bewilligt werden. Beim Konto 700.501.01 wurde für eine Bohrung ein Betrag von CHF 25'000.– vorgesehen. Dieses Projekt wird der Gemeindeversammlung anlässlich der kommenden Versammlung vorgestellt. Bei den Beträgen CHF 48'000 (750.501.01) sowie CHF 20'000.– (790.501.01) handelt es sich um Restguthaben von bereits gesprochenen Investitionskrediten. Die Projekte konnten bis dato noch nicht abgeschlossen werden.

Der Investitionsvoranschlag 2015 rechnet somit mit Ausgaben von insgesamt CHF 265'000.– und Einnahmen von CHF 17'000.–, was **Nettoinvestitionen von total CHF 248'000.– bedeutet**.

Antrag der Finanzkommission:

Die Sprecherin der Finanzkommission, Elisabeth Aebischer erklärt, dass sich die FIKO anlässlich ihrer Sitzung am 16. November 2015 ebenfalls intensiv mit dem Voranschlag 2016 auseinandergesetzt habe. Die Kommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, dem Voranschlag der Laufenden Rechnung, sowie dem Investitionsvoranschlag zuzustimmen.

Fragen – Diskussion:

- Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) dem laufenden Voranschlag und
- b) dem Investitionsvoranschlag gemäss den im Detail vorgelegten Zahlen zuzustimmen.

Abstimmung:

- a) der laufende Voranschlag mit Gesamteinnahmen von CHF 4'510'650.– und -ausgaben von CHF 4'508'580.– also ein Netto-Ertrag von CHF **2'070.–** wird mit **45 : 0 Stimmen** genehmigt.
- b) der Investitionsvoranschlag mit geschätzten Einnahmen von CHF 17'000.– und Ausgaben von CHF 265'000.–, mit einem Nettoaufwand von **CHF 248'000.–** wird mit **45 : 0 Stimmen** genehmigt.

6 9.200 Vermögens- und Schuldenverwaltung Traktandum 3: Finanzplan 2016-2020

Vizeammann Charles Wicky macht dazu folgende Einleitung:

Gestützt auf die neue Kantonsverfassung (Art. 132, Abs. 2) und das abgeänderte Gemeindegesetz (Art. 86b GG) sind die Gemeinden verpflichtet einen Finanzplan zu erstellen. Der Gemeinderat ist dieser Aufforderung nachgekommen und hat erstmals im Jahre 2007 in diesem Sinne einen Finanzplan erarbeitet und diesen der Gemeindeversammlung im März 2007 vorgestellt. Das Gleiche wiederum erfolgte in den darauf folgenden Jahren. Der Finanzplan wurde nun mit den Ergebnissen der Jahresrechnung 2014 und mit den beiden Voranschlägen 2015 und 2016 nachgeführt und mit einem zusätzlichen Planjahr ergänzt. In den 5 Planjahren 2017 bis 2021 sind insgesamt ca. 1'1 Mio. Franken Investitionen vorgesehen. Die Erhöhungen auf der Ausgaben- wie auf der Einnahmenseite seien wie in den vergangenen Jahren mit moderaten Prozentzahlen angepasst worden. Der heute der Versammlung vorgestellte Finanzplan beinhaltet somit nebst der Rechnung 2014, den Voranschlägen 2015 und 2016, die Investitionsabsichten und Verpflichtungen bis ins Jahr 2021 (Planjahre 2017 - 2021).

Die wesentlichen Ergebnisse zum Finanzplan und vier Diagramme sind auf den Seiten 20 bis 23 des Mitteilungsblattes abgebildet. Diese werden der Versammlung mittels Projektor vorgestellt und vom Vizeammann im Detail erläutert. Vize-Ammann Charles Wicky informiert diesbezüglich weiter, dass die zukünftig leicht ansteigende Verschuldung für die Gemeinde St. Ursen absolut tragbar sei.

Der jährlich überarbeitete Finanzplan muss jeweils der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht werden. Ein Entscheid dazu ist nicht zu fällen. Das Geschäft ist damit abgeschlossen.

7 0.100 Gemeinderat
Traktandum 5: Festlegung der Anzahl Mitglieder des
Gemeinderates ab Legislaturbeginn 2016

Vize-Ammann Charles Wicky gibt gestützt auf die Botschaft im Mitteilungsblatt Dezember 2015 zu diesem Sachgeschäft folgende Erklärungen ab:

Nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes vom 25. September 1980 (GG) haben die Gemeinden die Möglichkeit, die Mitgliederzahl des Gemeinderates innerhalb gewisser Grenzen frei festzulegen. Gemäss GG haben Gemeinden über tausendzweihundert Einwohner grundsätzlich neun Gemeinderatsmitglieder. Die Mitgliederzahl der Gemeinderäte kann jedoch durch Gemeindeversammlungsbeschluss autonom auf fünf bis neun festgelegt werden. Von dieser Möglichkeit hat St. Ursen bereits einmal Gebrauch gemacht: Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2010 hatte auf Antrag des Gemeinderates beschlossen, dass für die Amtsperiode 2011 – 2016 wie vorher sieben Gemeinderäte beibehalten werden.

Ohne speziellen Beschluss hätte die Gemeinde St. Ursen mit heute ca. 1'300 Einwohnern von Gesetzes wegen ab Legislaturbeginn 2016 neun Mitglieder des Gemeinderates. Der Gemeinderat ist jedoch der Ansicht, dass für St. Ursen sieben Mitglieder der Exekutive, wie dies heute der Fall ist, bis auf weiteres genügen. Folgende Überlegungen haben den Gemeinderat dazu bewogen:

- Die Anzahl von sieben Ratsmitgliedern hat sich bis heute für St. Ursen bestens bewährt.
- Die leichte Zunahme der Bevölkerung auf die Grösse von nun mehr ca. 1'300 bringt keine wesentliche Mehrbelastung.
- Die Aufgaben können auf genügend Schultern verteilt werden.
- Die Effizienz des Gemeinderates könnte bei mehr Mitgliedern leiden (längere Diskussionen etc.)
- Ganz generell besteht heute die Tendenz solche Gremien eher zu verkleinern als zu vergrössern.
- Die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten hat sich in den letzten Jahren für die Parteiverantwortlichen als immer schwieriger erwiesen.
- Schliesslich kostet ein zahlenmässig grösserer Gemeinderat auch mehr.

Fragen – Diskussion:

Auf die Frage des Vize-Ammanns an die Versammlung werden keine Wortbegehren verlangt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung aus den aufgeführten Überlegungen die Anzahl der Gemeinderatsmitglieder ab Legislaturbeginn 2016 wie bis anhin auch künftig auf sieben festzulegen.

Abstimmung:

Dem Antrag des Gemeinderates zur Beibehaltung von sieben Gemeinderatsmitgliedern ab Legislaturbeginn 2016 wird anschliessend mit **45 : 0 Stimmen** ohne jegliche Bemerkungen zugestimmt.

**8 9.900 Verschiedenes
Traktandum 7: Ehrung Jungbürger und Sportler**

Ehrung der Jungbürger

Der Vize-Ammann gibt bekannt, dass am 2. Oktober 2015 mit den Jungbürgern bereits eine Feier stattgefunden habe und sie anlässlich dieses Abends neben der Vorstellung der Gemeindebehörden auch aufgefordert wurden, sich aktiv am politischen Leben innerhalb der Gemeinde einzubringen.

GR Claudia Oberson bemerkt, dass die Jungbürger dieses Jahr bereits zum 12. Mal schriftlich zur Budgetgemeindeversammlung eingeladen wurden. Von den insgesamt 18 eingeladenen ist heute mit Sarah Aebischer, eine Jungbürgerin anwesend. In einigen Worten umreisst GR Claudia Oberson, was im Geburtsjahr der Jungbürger 1997 in Politik, Musik, Kultur und Sport gelaufen ist. Es sind dies, unter anderem:

- Arnold Koller war Bundespräsident;
- Helmut Kohl war Bundeskanzler;
- Bill Clinton war Präsident der Vereinigten Staaten;
- Titanic kam in die Schweizer Kinos u.v.m.

Sie kann der Anwesenden nochmals persönlich gratulieren und ihr den Bürgerbrief übergeben. Vize-Ammann Charles Wicky dankt der anwesenden Jungbürgerin ebenfalls für deren Anwesenheit und dem damit verbundenen Interesse am politischen Geschehen in der Gemeinde.

Ehrungen verdienter Sportler:

Wie bereits in den vergangenen Jahren darf die für Sport und Kultur verantwortliche Gemeinderätin auch dieses Jahr wieder Sportler aus St. Ursen für hervorragende Leistungen gratulieren.

Es sind dies die nachfolgenden Sportler, welche alle persönlich anwesend sind.

Maria Sapin-Dornacher konnte wie bereits im letzten Jahr, den Freiburgermeistertitel im Fechten nach St. Ursen bringen. Die Gemeinderätin erwähnt weiter, dass das Fechten wohl in der Familie liege, da die Tochter von Frau Sapin, Galadrielle, ebenfalls eine erfolgreiche Fechterin sei. So habe sie sich beispielsweise für die Europameisterschaften der U-17 selektioniert.

Katerina Cejka, welche sämtliche nationalen und internationalen Läufe in der Männerkategorie bestreitet, kann auch im Jahr 2015 auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Sie konnte gesamthaft drei Schweizermeistertitel

Freitag, 11. Dezember 2015

sowie drei Vize-Schweizermeistertitel nach St. Ursen bringen. An den Weltmeisterschaften in Schweden verpasste sie das Podest zwei Mal knapp.

Peter Waeber wurde mit seinem Malinois „Daneskjold Xantos“ Schweizermeister aller Rassen in der Kategorie Sporthundewesen nach internationaler Prüfungsordnung. Ebenfalls konnte er an den Weltmeisterschaften in Délémont den hervorragenden elften Rang erreichen.

Sie dürfen die Gratulationen und einen Gutschein entgegennehmen.

Anträge oder Wortmeldungen aus der Versammlung?

Katerina Cejka: Möchte sich beim Gemeinderat für die Ehrung bedanken. Ebenfalls möchte Sie sich für den sehr schönen Wanderweg zum Galtertal bedanken. Sie erläutert, dass dieser nun für alle Einwohner gut zugänglich sei.

Arthur Jungo: Bedankt sich bei GR Claudia Oberson für die Ehrung der Jungbürger und fügt diesbezüglich an, dass es in Zukunft interessant wäre zu wissen, wie die Eltern der Jungbürger heissen, damit man diese auch zuordnen könne.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Wortbegehren mehr angemeldet.

Schlusswort

Zum Schluss kann der Vize-Ammann auf die nächste Gemeindeversammlung vom 08. April 2016 hinweisen, es wird dies die letzte Gemeindeversammlung der laufenden Legislatur sein.

Er dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und wünscht ihnen allen, wie auch der ganzen Bevölkerung, frohe gesegnete Festtage, Glück, Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle ganz herzlich zur üblichen Suppe und einem Glas Wein eingeladen.

Schluss der Versammlung um **21:00 Uhr**.

Der Gemeindeschreiber:

Jérôme Clerc

Der Vize-Ammann:

Charles Wicky